

Ausschreibung des Betriebes der Tagesbetreuungszentren „Liberty“ – Theodor-Körner-Straße und „Solidar“ - Bethlehemgasse

---

StRH – 33144/2008

**Bericht betreffend die Prüfung**

**Ausschreibung des Betriebes der Tagesbetreuungszentren**

**„Liberty“ – Theodor-Körner-Straße und**

**„Solidar“ – Bethlehemgasse - PROJEKTKONTROLLE**

Graz, 12. Februar 2009

**BerichterstellerIn:**

Ö f f e n t l i c h !

## **Bericht** an den **Gemeinderat**

Der Stadtrechnungshof hat gemäß § 98 Abs 3 und Abs 4 Statut der Landeshauptstadt Graz die **Ausschreibung des Betriebes Tagesbetreuungszentrum „Liberty“ – Theodor-Körner-Straße und „Solidar“ - Bethlehemgasse** - auf Grund der bevorstehenden Ausschreibung einer Dienstleistung einer **Projektkontrolle** unterzogen. Ein entsprechender **Prüfantrag** wurde seitens der zuständigen Abteilung nach Vorlage an die **zuständige Stadtsenatsreferentin** Frau Elke Edlinger mit **Schreiben vom 25. August 2008** gestellt.

Der Stadtrechnungshof hat antragsgemäß eine **Projektkontrolle** nach **§ 6 Abs 3 GO-StRH** u.a. mit folgenden **Prüfzielen**

1. Prüfung des Projektes auf Erforderlichkeit und Umfang (**Bedarfsprüfung**)
2. Prüfung der **Sollkosten** und **Folgekosten**
3. Prüfung der **voraussichtlichen Finanzierung**

durchgeführt.

Die **Aufgabe der beiden Tageszentren** liegt in der Betreuung älterer, hilfsbedürftiger in der Stadt Graz lebender Menschen, wobei das Tageszentrum primär eine prophylaktische Funktion erfüllen soll. Zu diesem Zweck werden **älteren Menschen verschiedene Leistungen** angeboten, die der **Aktivierung, Rehabilitation und der Steigerung der Lebensqualität** dieser Personengruppe dienen. Außerdem bietet das Tageszentrum eine **Infrastruktur**, die den älteren, hilfs- bzw. pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit einräumt, weiterhin selbstbestimmt zu leben und so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung zu verbleiben.

Das Angebot in den beiden Tageszentren kann entweder ganztägig oder halbtags vormittags oder nachmittags, jeweils mit oder ohne Mittagessen, in Anspruch genommen werden.

Grundsätzlich richtet sich das Angebot nur an Grazer BürgerInnen, allerdings können bei freien Kapazitäten auch auswärtig lebende Tagesgäste aufgenommen werden.

Der **Stadtrechnungshof** gelangt zu folgenden **Ergebnissen**:

- Hinsichtlich der **Frage, ob eine zwingende rechtliche Verpflichtung** zur Finanzierung bzw zum Betrieb von Tageszentren besteht, konnte mit dem Sozialamt **kein Einvernehmen** hergestellt werden. Das **Land Steiermark leistet bis dato keine Finanzierungsbeiträge**, wiewohl argumentiert wird, es handle sich um eine Pflichtleistung nach § 16 SHG.
- Die **wirtschaftliche Überlegung**, durch Angebot von niederschwelligeren Betreuungsangeboten eine mögliche stationäre, und daher teurere Versorgung hinaus zu zögern, ist

Ausschreibung des Betriebes der Tagesbetreuungscentren „Liberty“ – Theodor-Körner-Straße und „Solidar“ - Bethlehemgasse

---

grundsätzlich nachvollziehbar; die Beurteilung dieser Frage ist von Einschätzungen über unsichere Zukunftsentwicklungen abhängig. Es spricht vieles für das **Argument des Sozialamtes**, dass **bei hypothetischem Wegfall der Tageszentren eine verstärkte Nachfrage von KlientInnen nach höherschwelligen und teureren Betreuungsangeboten** entstehen würde.

- Allerdings ist zu beachten, dass die **beiden Tageszentren bis dato nur eine gleichbleibende rund 60%ige Auslastung** verzeichnet haben, was dafür spricht, dass **solche Einrichtungen lediglich ein Nischenangebot** darstellen, und die **strategische Kraft solcher Tageszentren zur Abwendung teurer stationärer Aufenthalte eine geringe** zu sein scheint.
- Für den Weiterbetrieb sprechen **„Sunk-Cost-Argumente“**.
- Dennoch **sollte nach Ansicht des Stadtrechnungshofes** während der **kommenden drei Jahre** eine Prüfung erfolgen, **ob tatsächlich beide Standorte** über den Zeitraum der jetzt eingegangene 3jährigen vertraglichen Verpflichtung hinaus **aufrecht erhalten** bleiben sollen.
- Zum **Leistungsorientierten Finanzierungsmodell (LOF)** des Sozialamtes hat der Stadtrechnungshof in diesem Bericht einige **kritische Fragen** aufgeworfen, die vor allem die **laufende Kontrolle der Abrechnungen des Auftragnehmers/Betreiber-Organisation** betreffen.
- Diese Frage sollte vertieft in einem größeren Zusammenhang – den gesamten Magistrat betreffend – diskutiert werden. Vor allem die **sehr ins Detail gehenden Regelungen der Subventionsordnung/-richtlinien** zur Frage der Förderbarkeit einzelner Kostenbestandteile ist zu überdenken. Hierzu wird in Kürze ein gesondertes Vorschlagspapier des Stadtrechnungshofes ergehen.

Der **Kontrollausschuss stimmt den Feststellungen des Stadtrechnungshofes zu** und stellt gemäß § 67 a in Verbindung mit § 45 Abs 6 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl 130/1967, in der geltenden Fassung den

### **Antrag,**

der **Gemeinderat möge den Prüfbericht des Stadtrechnungshofes** sowie die **Stellungnahme des Kontrollausschusses zur Kenntnis** nehmen.

Der Vorsitzende des Kontrollausschusses:

Der Stadtrechnungshofdirektor:

GR Mag. Harald Korschelt

Dr. Günter Riegler

Vorberaten in den Kontrollausschusssitzungen am 18. November 2008, am 15. Dezember 2008 und am 20. Jänner 2009.

Der Vorsitzende:

GR Mag. Harald Korschelt

StRH – 33144/2008  
Bericht betreffend die Prüfung  
Ausschreibung des Betriebes der Tagesbetreuungscentren  
„Liberty“ – Theodor-Körner-Straße und  
„Solidar“ – Bethlehemgasse

Graz, 12. Februar 2009

### **Stellungnahme gemäß § 67a Abs 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz**

zum Prüfbericht gem § 98 Abs 3 und Abs 4 Statut der Landeshauptstadt Graz betreffend die

#### **Ausschreibung des Betriebes der Tagesbetreuungscentren „Liberty“ – Theodor-Körner-Straße und „Solidar“ - Bethlehemgasse**

Der **Kontrollausschuss** hat den Prüfbericht des Stadtrechnungshofes betreffend die **Ausschreibung des Betriebes der Tagesbetreuungscentren „Liberty“ – Theodor-Körner-Straße und „Solidar“ - Bethlehemgasse**, in seinen Sitzungen am 18. November 2008, am 15. Dezember 2008 und am 20. Jänner 2009 **eingehend beraten**. Gemäß § 67a Abs. 5 des Statutes wird zum vorliegenden Prüfbericht folgende

#### **Stellungnahme**

abgegeben:

Der **Kontrollausschuss** hat die vom Stadtrechnungshof getroffenen **Feststellungen ausführlich diskutiert**.

Sämtliche **Berichtsteile** betreffend die **Ausschreibung des Betriebes der Tagesbetreuungscentren „Liberty“ – Theodor-Körner-Straße und „Solidar“ – Bethlehemgasse** wurden vom Kontrollausschuss **zustimmend zur Kenntnis genommen**.

Der Vorsitzende des Kontrollausschusses:

GR Mag. Harald Korschelt